

Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik

Nachwuchsförderung und Berufsorientierung für technikorientierte Branchen



Einblick bringt Durchblick



Das zdi-Netzwerk



Unsere Angebote



Ihr Nutzen



Mitmachen



Ansprechpartner

■ Inhalt

Vorwort	03	Praxistag Perspektive Technik	14/15
Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik	04	Ihr Nutzen	16
Testimonials zum zdi-Netzwerk	05	Förderverein	17
Vorschulangebote	06	Ansprechpartner/innen	18
Grundschulangebote	07-09	Impressum	19
Angebote für Klasse 5-7	10/11		
Angebote ab der Klasse 7	12/13		

■ Vorwort

Unternehmen im Kreis Unna werden es in den nächsten Jahren zunehmend schwerer haben, Bewerber und Bewerberinnen für sogenannte MINT-Berufe zu finden, was umso bedauerlicher ist, da gerade diese Berufe oft besonders gute berufliche Entwicklungschancen bieten.

Um den Nachwuchs für diese Branchen im Kreis Unna zu sichern, macht die Stiftung Weiterbildung der Wirtschaftsförderung Kreis Unna bereits seit rund 10 Jahren Angebote für Schülerinnen und Schüler, um sie mit Unternehmen und Hochschulen aus der Region in Kontakt zu bringen und sie auch diesen Teil des Berufswahlspektrums erleben zu lassen. Im Jahr 2008 haben wir gemeinsam mit zahlreichen Partnern das zdi-Netzwerk Perspektive Technik gegründet. Ziel des Netzwerks ist es, die Berufsorientierung für technische

Berufe und Studiengänge zu fördern und Technikförderung schon im Kindergarten und in der Grundschule zu unterstützen.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern bieten wir hierzu Kindern und Jugendlichen entlang der gesamten Bildungskette die Möglichkeit, in verschiedene Teilbereiche "hereinzuschnuppern" und praktische Erfahrungen zu machen. Einige dieser Angebote möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen. Wir freuen uns, wenn Sie sich als Mitglied im Förderverein an der langfristigen Sicherung dieser Angebote beteiligen.



Dr. Michael Dannebom,
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Kreis Unna
und Stiftung Weiterbildung

Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik



■ Nachwuchsförderung und Berufsorientierung für technikorientierte Branchen

Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik wird von der Stiftung Weiterbildung der Wirtschaftsförderung Kreis Unna koordiniert und durch eine breite Basis regionaler Partner aus Politik, Bildung und Wirtschaft gestützt, darunter Unternehmen und Verbände, der Kreis Unna und die Arbeitsagentur. Darüber hinaus sind wir an der vom Innovationsministerium getragenen Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation.NRW (zdi)“ beteiligt, die mit anspruchsvollen, dauerhaften Angeboten möglichst viele Schülerinnen und Schüler für ein MINT-Studium begeistern will.

Durch die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Partnern im Netzwerk haben wir seit der Gründung im Jahr 2008 ein buntes Angebotsportfolio entwickelt. Auf den nächsten

Seiten erhalten Sie einen Einblick. So unterschiedlich die Angebote für den Kindergarten oder der Praxistag Perspektive Technik auch sein mögen, eines liegt ihnen allen zu Grunde: Sie alle wurden gemeinsam mit der jeweiligen Zielgruppe und Unternehmen individuell und passgenau entwickelt. Unsere Erfahrung zeigt uns, dass es nicht DIE SCHULE oder DAS UNTERNEHMEN gibt. Jedes Unternehmen ist anders und wir finden den für Sie passenden Weg MINT-Nachwuchs anzusprechen.



■ Claudia Hermsen, Geschäftsführerin Operativ, Agentur für Arbeit Hamm

„Für die Agentur für Arbeit ist das zdi-Netzwerk Perspektive Technik ein wichtiger Partner im Rahmen der individuellen Berufsorientierung. Durch die vielfältigen Aktivitäten und praxisnahen Orientierungsangebote, wie z.B. den Praxistag, werden Jugendlichen frühzeitig die Chancen in MINT-Berufen aufgezeigt, Talente können entdeckt und gefördert werden. Durch die Förderung des naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchses wird ein wesentlicher Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Region geleistet.“



■ Markus Fleige, Vorstand Technik Begeistert e.V.

„Unser Verein freut sich, mit dem zdi-Netzwerk Perspektive Technik einen Partner gefunden zu haben, der unsere Vision mitträgt. Gemeinsam haben wir neun Schulen mit Robotern ausgestattet, Lehrkräfte geschult und dazu beigetragen, dass nachhaltige Roboter-AGs entstehen und unser gemeinsames Ziel, Jugendliche für Technik zu begeistern, erreicht wird.“



■ Helmut Gravert, Schulleiter des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne

„Als Leiter eines technischen Berufskollegs fühle ich mich der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe verpflichtet, junge Menschen für Ausbildungen im so genannten MINT-Sektor zu begeistern. Nur so wird es uns möglich sein, den Fachkräftenachwuchs auch in Zukunft zu sichern. Von daher war für mich von Anfang an klar, dass das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg zu den Gründungsmitgliedern des zdi-Netzwerks Perspektive Technik gehört und sich in der beruflichen Bildung in diesem Bereich besonders engagiert.“



■ Oliver Kaczmarek, Bundestagsabgeordneter

„Mobile Fertigungswerkstätten, Unterrichtsprojekte zum Fahrzeugbau und praxisnahe Technik-kurse: die Kinder erleben Spaß mit Technik. Das motiviert und macht Lust auf mehr. So investieren wir in die Köpfe von morgen. Das ist entscheidend für den Kreis Unna und ganz Deutschland als Bildungs- und Wirtschaftsstandort.“

ANGEBOTE FÜR DEN KINDERGARTEN

■ Nicole Potrykus, Erzieherin in der Kinder- tagesstätte „Sprößlinge“ in Bergkamen

„Das zdi-Netzwerk hat durch sein Fortbildungsangebot dazu beigetragen, mein Interesse an Experimenten neu zu wecken und mein Wissen zu erweitern. Es macht seitdem viel Spaß mit den Kindern auf Entdeckungsreise durch den MINT-Bereich zu gehen und zu beobachten, wie dadurch ihre Neugier geweckt wird.“



■ Forscherflöhe

Wir sind der Überzeugung, dass man nicht früh genug anfangen kann, um die Fachkräfte von morgen zu sichern. Daher bringen wir bereits Vorschulkinder ganz spielerisch in Kontakt mit Naturwissenschaften und Technik und wecken dort erstes Interesse und Begeisterung dafür. Und das ist leichter als man denkt, denn die Kinder stecken in diesem Alter voller Forscherdrang und Entdeckungslust. Die meisten Erzieherinnen und Erzieher sind dankbar für Unterstützung, Ideen und Anregungen für die Umsetzung von MINT-Themen im Kindergartenalltag.

Hier setzen wir an. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, ein Netzwerk von Erzieherinnen und Erzieher aus dem ganzen Kreis Unna aufzubauen, deren Mitglieder sich gegenseitig unterstützen. Ergänzt wird dieser Austausch durch regelmäßige, teils didaktische, teils praxisorientierte Fortbildungen oder Unternehmensbesuche. Die wichtigsten Inhalte daraus sowie Versuchsbeschreibungen von 16 praxiserprobten Lieblingsexperimenten haben wir z.B. in der Sammlung „Experimente für Forscherflöhe“ zusammengetragen. KITAS aus dem Kreis Unna können dieses bei uns kostenfrei bestellen.





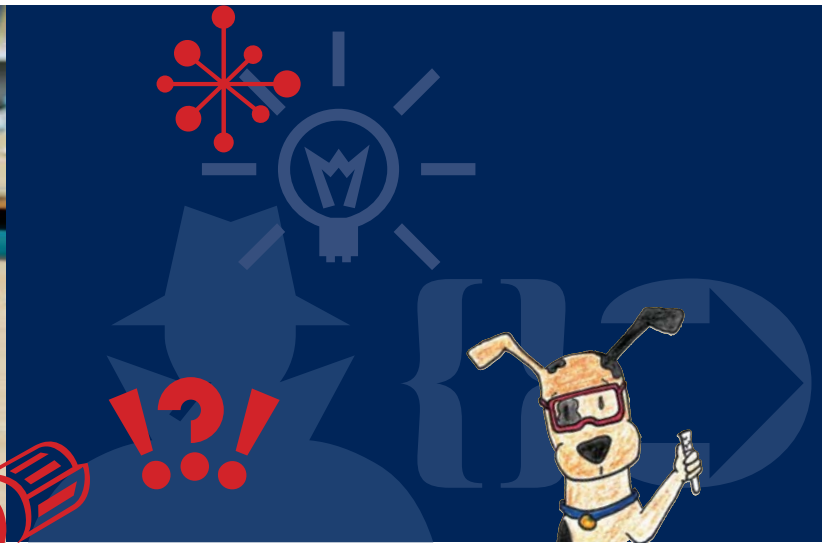
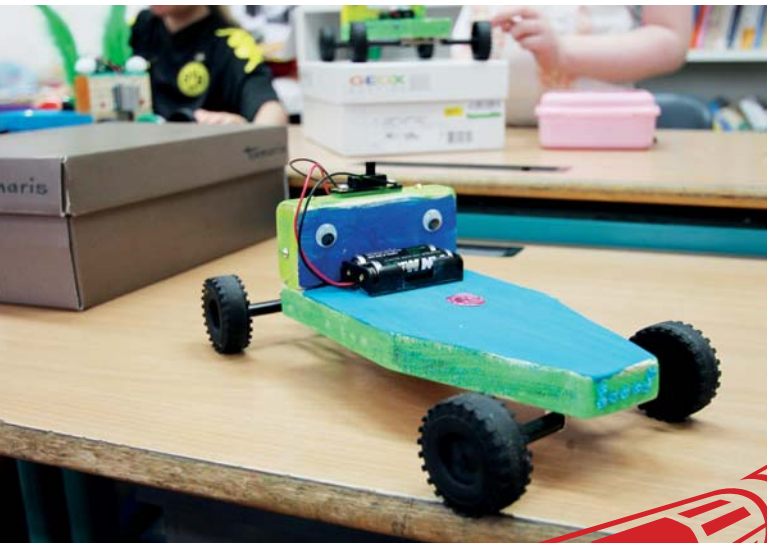
■ „MINT in der Grundschule?!“

In vielen Schulen im Kreis Unna fehlen für einen praxisorientierten MINT-Unterricht zum einen die ausgebildeten Sachunterrichtslehrkräfte, zum anderen Ausstattung und Räumlichkeiten. Nicht einmal jede zweite Schule hat z.B. einen eigenen Werkraum.

Gemeinsam mit Unternehmen und Schulen haben wir daher seit unserer Gründung im Jahr 2008 verschiedene Unterrichtsprojekte für die Grundschule entwickelt. Auf den nächsten Seiten erhalten sie einen Einblick in die bisher entstandenen Projekte. Gemeinsam mit Schulen und Unternehmen

wollen wir weitere Angebote schaffen und so zudem den Austausch zwischen Wirtschaft und Schule fördern. Hierzu sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen, denn für diese wichtige Arbeit stehen kaum öffentliche Fördergelder zur Verfügung.

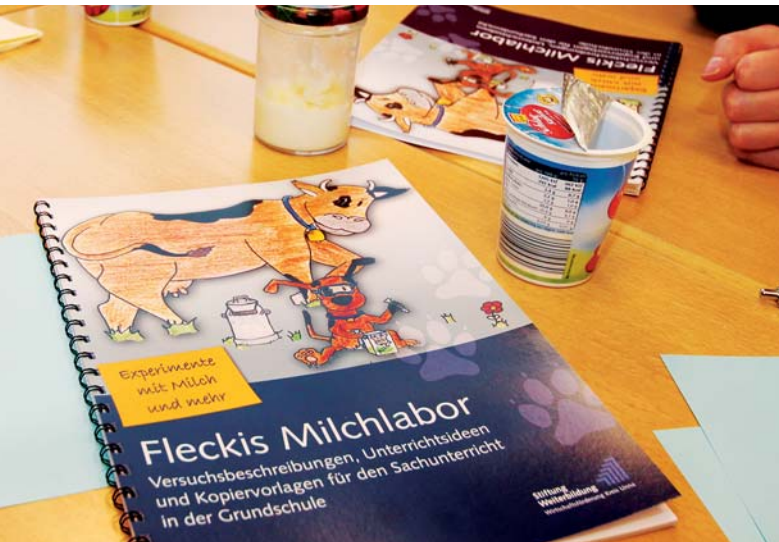




■ Die Flecki-Projekte

Angefangen hat alles mit „Forschen mit Flecki – Magnetismus und Strom“ im Jahr 2010. Finanziell unterstützt durch zahlreiche Unternehmen, hat das zdi-Netzwerk Perspektive Technik gemeinsam mit den Auszubildenden der AB Elektronik GmbH aus Werne eine Forscherbox mit didaktischem Begleitkonzept entwickelt und an alle 65 Grundschulen im Kreis Unna herausgegeben.

Geboren wurde hier auch der Hund Flecki, der die Grundschul Kinder seitdem als Maskottchen durch die Angebote führt. Im Jahr 2012 entstand der „Fleckiflitzer“. Viele Grundschulklassen aus dem ganzen Kreis Unna bauen seitdem begeistert individuell gestaltete Räderfahrzeuge nach Anleitung aus dem detaillierten Begleitheft. Sie lernen so praxisnah Grundlagen aus Zahnradmechanik, Getriebetechnik, Stromkreislauf und handwerkliches Arbeiten. Zahlreiche Unter-



nehmen aus der Kfz-Branche unterstützen das Projekt, indem sie die Kinder, vielleicht ihre späteren Azubis, in ihre Werkstatt einladen und Kfz-Technik „in echt“ präsentieren. Das dritte Grundschulangebot „Fleckis Milchlabor“ wurde im Jahr 2013 mit inhaltlicher Begleitung durch Unternehmen aus dem Kompetenzzentrum Bio-Security in Bönen entwickelt. Es bietet Versuchsanleitungen und ein Ausleihlabor für Experimente zum Thema Milch. Hier wird mit großem Spaß und Forscherdrang das erste Interesse für Laborberufe geweckt. Das nächste Angebot zum Thema erneuerbare Energien entsteht derzeit.

■ **Rabea Holtmann,
Schülerin**

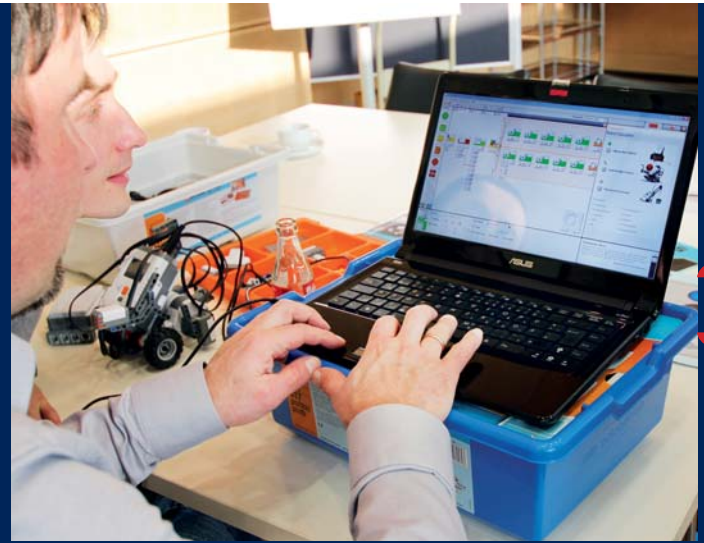
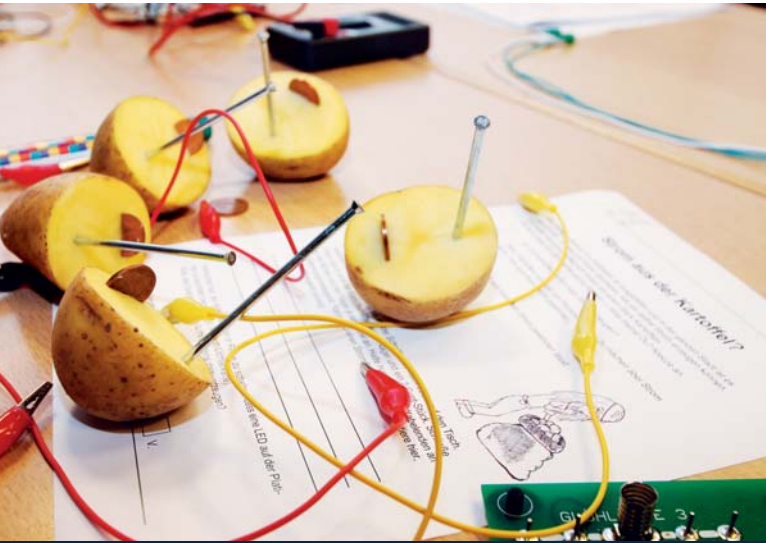
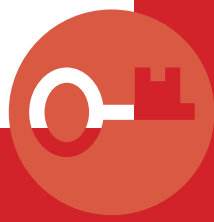
„Den Fleckiflitzer zu bauen fand ich richtig toll. Ich hätte nie gedacht, dass mir Technik so viel Spaß macht. Besonders cool fand ich, dass mein Flitzer „Bob“ das Schulhofrennen gewonnen hat.“



■ **Dr. Oliver Bonkamp,
Bio-Security
Management GmbH**

„Fleckis Milchlabor – wir freuen uns, an der Entwicklung dieser wirklich einmaligen Idee beteiligt gewesen zu sein. Bereits im Grundschulalter sollte die Lust am Forschen geweckt werden, denn nur die Lust, Neues zu entdecken, führt schließlich zur Innovation.“





■ Experimentieren mit James und Marie

Die Glühlampe leuchtet! Aber warum? Mit dieser und anderen spannenden Fragen aus der Welt der Elektronik beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 seit 2013 im Rahmen des Angebotes „Dem Strom auf der Spur mit James und Marie“. Gemeinsam mit den Auszubildenden der AB Elektronik GmbH und der STEAG GmbH sowie neun Gymnasien und Gesamtschulen aus dem Kreis Unna ist das Angebot zu den Themen Energie und Elektronik entstanden. Gemeinsam wurden Unterrichtsmaterialien und Koffer mit Versuchsmaterialien entwickelt. Mit Versuchsplatinen, Kabeln und Glühlampen können Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 Fragen wie „Kann eine Kartoffel Strom erzeugen?“ oder „Wie funktioniert eine Glühlampe?“ auf den Grund ge-

hen. Aber auch für die Älteren ist etwas dabei. Beispielsweise können sie eine Alarmanlage bauen oder sich mit dem Autoblinder beschäftigen.

Die Figuren „James“ und „Marie“ aus „Wattstadt“ führen dabei durch die Versuche. Die an der Entwicklung beteiligten neun Schulen, haben je einen Koffer für ihre Schule erhalten. Alle anderen Gymnasien und Gesamtschulen im Kreis Unna sind eingeladen, sich die Boxen bei der Stiftung Weiterbildung auszuleihen oder das Angebot im MINT-Raum zu nutzen. Weitere Infos dazu auf S. 11.

Aktuell entsteht ein Nachfolgeprojekt mit James und Marie zum Thema „Fahrzeuge“. Es kann voraussichtlich ab dem Frühjahr 2015 in den Schulen eingesetzt werden.



■ Stefan Lennardt,
Pestalozz gymnasium
Unna



„Ich habe in einer 5. Klasse viel mit den Experimentierkästen „Dem Strom auf der Spur...“ gearbeitet. Die Kinder haben mir in der letzten Unterrichtsstunde rückgemeldet, dass sie sehr gern damit experimentiert haben. Sie haben sich immer gefreut, wenn die Platinen zum Einsatz kamen. Für mich als Lehrer zeigt sich auch die Kompaktheit des Experimentierkastens als sehr günstig: ein Griff und alles Benötigte ist da.“

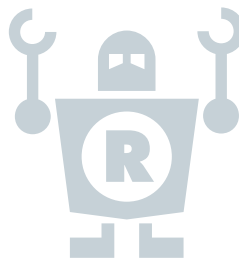
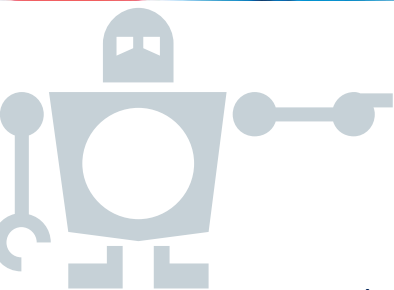
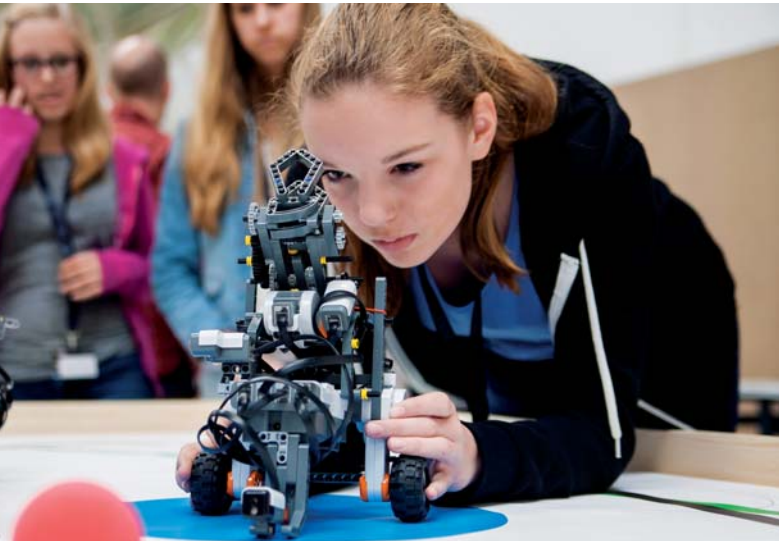
■ Das Ausleihsystem und der MINT-Raum

Seit Herbst 2014 bieten wir den Schulen im Kreis Unna einen besonderen Service. Unsere Materialboxen zu den Flecki-Angeboten und zu „James und Marie“ können seitdem online über unsere Homepage www.perspektive-technik.de gebucht werden. Sie werden auf Wunsch sogar durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Medienzentrums des Kreises Unna an die Schulen geliefert. Hierdurch können wir auch Schulen die nicht die Möglichkeit haben die Boxen abzuholen unsere Materialien zur Verfügung stellen.

Sollten Schulen keine geeigneten Räumlichkeiten für den Einsatz der Materialien haben, so können sie unseren MINT-Raum nutzen. Der Raum befindet sich im naturwissenschaftlich-technischen Zentrum der Berufskollegs in Unna. Er steht

allen Schulen aus dem Kreis Unna für die Nutzung – mit unseren oder eigenen MINT-Projekten – zur Verfügung. Auch unsere Fortbildungen finden dort statt.

Die Raumbuchung erfolgt bequem online über die genannte Homepage.



■ Faszination Roboter

Seit 2012 kooperiert das zdi-Netzwerk Perspektive Technik mit dem Verein Technik Begeistert e.V. aus Fröndenberg. Der Verein wurde von neun ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an verschiedenen Roboterwettbewerben im Jahr 2011 gegründet. Vereinsziel ist es, die Faszination für Lego-Robotik-Wettbewerbe durch eigene Veranstaltungen weiterzugeben sowie den naturwissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und Jugendliche an technische Themen heranzuführen. Gemeinsam haben wir in den letzten zwei Jahren ein Projekt zur Gründung von Roboter AGs im Kreis Unna

■ Birgit Straker, Teamcoach des Roboterteams „Schollibotics“

„Durch die Aktion "Gründet eine Roboter-AG" ist es gelungen, die Schollibotics Roboter AG an der Geschwister-Scholl Gesamtschule dauerhaft zu etablieren. Das Interesse bei den Schülern ist riesig, immer häufiger lassen sich auch Mädchen für die AG begeistern. Besonders großen Anklang finden die vielfältigen Roboterwettbewerbe, an denen die AG regelmäßig teilnimmt.

Wichtig war für uns der vom zdi Netzwerk hergestellte Kontakt zu einem Sponsor, der sich auch längerfristig für die Schollibotics engagiert, denn unsere Arbeit ist ausschließlich aus Spenden finanziert. Um diese Begeisterung weiter zu tragen, erweitert die Schule ihre Robotik-Aktivitäten ab dem nächsten Schuljahr auch auf den Einsatz von Lego-Robotern im normalen Unterricht.“



durchgeführt. Hierbei wurden wir von zahlreichen großen und kleinen Unternehmen aus der Region finanziell unterstützt. Insgesamt neun Schulen haben hierdurch eine neue AG eingerichtet, die erfolgreich, an Wettbewerben wie der First-Lego-League der Word-Robot-Olympiad oder dem zdi-Roboterwettbewerb teilnehmen. Zwischen den Unternehmen und den Schulen haben sich größtenteils über die reine Förderung hinaus intensive Partnerschaften ergeben. Im Frühjahr 2015 wollen wir gemeinsam den ersten WRO-Regionalwettbewerb im Kreis Unna veranstalten.



■ MINT-Berufe ausprobieren

Seit 2010 nutzen die Josef-Reding-Schule Holzwickede, die Gesamtschule Fröndenberg und die Pestalozzischule Bönen bereits regelmäßig dieses Angebot des zdi-Netzwerks Perspektive Technik. Ein Halbjahr lang erleben ca. 15 Schülerinnen und Schüler, im Rahmen einer AG oder einem Wahlpflichtkurs, verschiedene MINT-Berufe hautnah. Einmal pro Woche kommen sie für je zwei Stunden aus dem Schulalltag heraus. Sie lernen im Hellweg Berufskolleg Unna praxisorientiert verschiedene technische Berufe kennen und bearbeiten selbstständig kleine Aufträge (z.B. aus den Bereichen CNC-Technik, Kfz-Technik oder Anlagenmechanik). Sie besuchen zusätzlich Unternehmen der Region und bekommen Informationen zu Ausbildungsberufen im MINT-Bereich. So kommen sie mit Auszubildenden ins Gespräch. Darüber hinaus haben sie den Berufsberater bzw. die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit zur Seite, die das Projekt unterstützen.



■ Kerstin Aigner, Materna GmbH

„Der Sommerferienkurs „Bau dir deine Spiele-App“ war aus unserer Sicht eine richtig tolle Veranstaltung mit 20 wirklich überwiegend sehr interessierten Schülern und Schülerinnen

- ich bin sicher, dass der ein oder andere Schüler so den Weg in die Informatik und vielleicht später auch zu Materna finden wird.“

■ Die Ferienkurse

Jeweils in den Oster-, Sommer- und Herbstferien bietet das zdi-Netzwerk Perspektive Technik Ferienkurse für Jugendliche ab 15 Jahren an. Ob eine Handy-App programmiert wird oder ein Herz aus Kupfer entsteht – die Jugendlichen sind stets mit voller Begeisterung bei der Sache. Für Unternehmen ist das die Chance, interessierten Jugendlichen zu zeigen, was sie zu bieten haben. Bisher waren sowohl große Unternehmen, die Aurubis AG oder die Kik Textilien und Non Food GmbH als auch kleine Start-Ups wie PTC Phage Technology Center GmbH beteiligt und alle waren sich einig: In den Ferien Jugendliche kennenzulernen ist eine gute Möglichkeit, Praktikanten und Auszubildende zu gewinnen. Auch für die nächsten Jahre ist ein Ferienprogramm geplant, an dem sich Unternehmen beteiligen können.

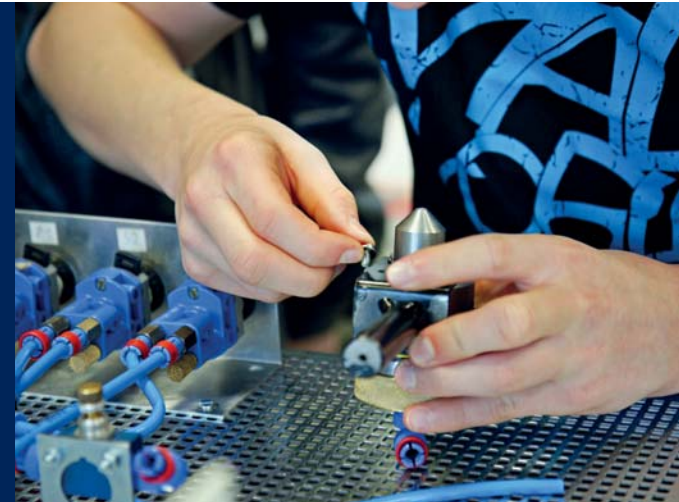


■ Der Praxistag Perspektive Technik



Der Praxistag Perspektive Technik ist die Messe für MINT-Berufe im Kreis Unna. Bereits seit 2005 findet er unter der Regie der Wirtschaftsförderung Kreis Unna in Kooperation mit dem Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne bzw. dem Hellweg Berufskolleg Unna statt. Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik hat die Organisation der Veranstaltung nach seiner Gründung im Jahr 2009 übernommen. Seitdem ist die Messe stetig gewachsen. Zuletzt besuchten ca. 2.500 Jugendliche die Aussteller in der Kreissporthalle Unna. Ein Alleinstellungsmerkmal der Veranstaltung sind die 90-minütigen Technikworkshops, die Unternehmen und Hochschulen beim Praxistag Perspektive Technik anbieten. Zahlreiche Jugendliche nutzen die Chance, dort in interessante Berufe

hereinzuschnuppern. Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik investiert für den Praxistag viel Zeit in die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler. Ein Lehrkräfteinfotermin ist genauso selbstverständlich wie ein Elternabend vor der Veranstaltung. Außerdem werden gemeinsam mit Azubis der ausstellenden Unternehmen vor der Veranstaltung Schulen besucht, um die Jugendlichen auf die Messe vorzubereiten. Das Arbeitsheft „Zukunft MINT“, das bereits rund die Hälfte der weiterführenden Schulen im Kreis Unna für die Messevorbereitung nutzt, ergänzt dieses Angebot. So erfolgt eine zielgerichtete Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler – und das merkt man am Messetag!



■ Dirk Wettlaufer, Albrecht Jung GmbH und Co.KG

„Unsere Erfahrungen an den Praxistagen waren ausschließlich positiv. Das zeichnete sich auch im Feedbackbogen der Jugendlichen ab. Für uns ein toller Weg, potentielle Bewerber für unsere Ausbildung zu gewinnen und zugleich das Unternehmen Jung zu repräsentieren. Aber auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem zdi-Netzwerk trägt hier zum Erfolg bei. Die Stiftung Weiterbildung kümmert sich sehr umfangreich um den Praxistag Perspektive Technik und nimmt sich ausgiebig Zeit für einen selbst als Aussteller. Die gesamte Organisation ist vorbildlich aufgestellt und funktioniert reibungslos.“



■ Jörg Nies, Abteilungsleiter 8-10 an der Werner-von-Siemens-Gesamtschule Unna

„Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik ist für uns vor allem im Übergangsmanagement Schule Beruf von großer Bedeutung. Um den Mangel an Fachkräftenachwuchs entgegen zu wirken und unsere Schülerinnen und Schüler besonders für technische Berufe zu begeistern, wird z.B. der Praxistag Perspektive Technik vom 9. Jahrgang unserer Schule besucht. Hier profitieren die Jugendlichen besonders von den Workshops, bei denen sie im Gegensatz zu vielen anderen Messen die Möglichkeit haben, MINT- Zusammenhänge praktisch zu erfahren. Auch beim Angebot „Faszination Roboter“ sind wir mit dabei. Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik trägt mit seinen Angeboten wesentlich zur Verbesserung der Qualität in der Berufswahlorientierung bei.“



Ihr Vorteil als Lehrkraft

- *Gute, erprobte Materialien für den MINT-Unterricht und die Berufsorientierung*
- *Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen und Hochschulen*
- *(Fach-)Fortbildungen & Austausch*

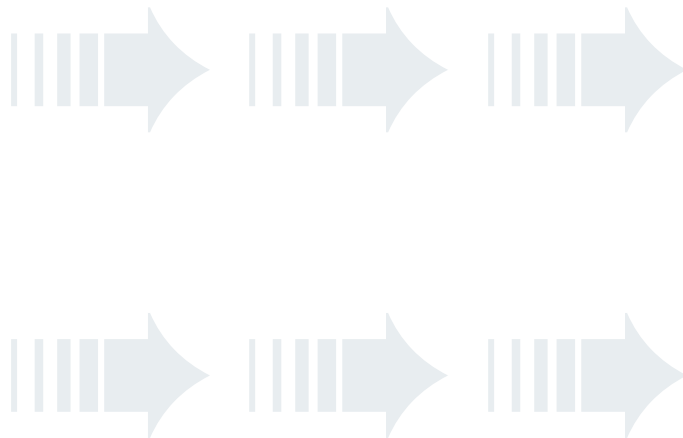


Ihr Vorteil als Unternehmen

- *Nachhaltige Nachwuchssicherung*
- *Gewinnung von potentiellen Auszubildenden*
- *Außendarstellung als attraktiver Arbeitgeber*



Unterstützen Sie den Förderverein!



■ Der Förderverein

Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik wird von einer breiten Basis aus Schule, Wirtschaft und Politik getragen und von der Stiftung Weiterbildung der Wirtschaftsförderung Kreis Unna koordiniert. Die Finanzierung der Aktivitäten erfolgt vornehmlich über Drittmittelprojekte und Spenden. Um unsere Arbeit langfristig zu sichern sind wir auf Ihre Mit Hilfe angewiesen! Unser Förderverein bietet Unternehmen, aber auch Privatpersonen die Möglichkeit unsere Arbeit zu unterstützen und unsere Angebote zukunftsfähig zu machen. Fördern Sie den MINT-Nachwuchs im Kreis Unna und treten Sie bei!

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Frau Anica Althoff (Tel. 02303/27-1990, a.althoff@wfg-kreis-unna.de)

Ansprechpartnerinnen und -partner:

Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik wird von der Stiftung Weiterbildung der Wirtschaftsförderung Kreis Unna koordiniert. Diese Ansprechpartnerinnen und -partner stehen Ihnen zur Verfügung:



Anita Flacke

Koordinatorin
zdi-Netzwerk Perspektive Technik

Telefon: 02303 27-1790
a.flacke@wfg-kreis-unna.de



Matthias Müller

Vor- und Grundschulangebote,
Verleihsystem & MINT-Raum

Telefon: 02303 27-3990
m.mueller@wfg-kreis-unna.de



Anica Althoff

Praxistag Perspektive Technik,
Angebote ab Klasse 5, Förderverein

Telefon: 02303 27-1990
a.althoff@wfg-kreis-unna.de



Sonja König

Teamassistenz

Telefon: 02303 27-3690
s.koenig@wfg-kreis-unna.de



Birgit Eckey

freigestellte Grundschullehrerin,
Unterstützung bei der Entwicklung von
MINT-Angeboten und Fortbildungen

Koordination & Texte: Anica Althoff

Bilder: Stiftung Weiterbildung,
adpic.de, istockphoto.com,
fotolia.de, privat

Gestaltung: www.eradesign.de

Auflage: Februar 2015

Herausgeber:

zdi-Netzwerk Perspektive Technik
c/o Stiftung Weiterbildung /
Wirtschaftsförderung Kreis Unna
Friedrich-Ebert-Str. 19 · 59425 Unna
Tel. 02303 27-1990
info@perspektive-technik.de
www.perspektive-technik.de

Die Realisierung dieser Broschüre wurde
aus Mitteln des Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

